

Tätigkeitsbericht des Technikforums 2018

Von Bernhard Trefz

In einer ehemaligen Montagehalle von Kaelble in der Wilhelmstraße 32 konnte am 5. Dezember 2015 das Technikforum Backnang eröffnet werden. Mit seinen vier Schwerpunkten Lederindustrie und Gerberhandwerk, Spinnerei und Weberei, Kaelble-Fahrzeuge und -motoren sowie Nachrichtentechnik zeigt das Schaudepot Exponate zu den vier historischen Leitindustrien Backnangs, die von der Stadt sowie ehemaligen Mitarbeitern aus diesen Bereichen in jahrelanger Arbeit zusammengetragen und zum Teil restauriert wurden. Um das Projekt realisieren zu können, hat ein Förderverein mehr als 350 000 Euro an Spenden gesammelt.

Personalsituation

Antje Hagen, die maßgeblich am Aufbau der Techniksammlung mitgewirkt hat, ist weiterhin in verschiedenen Aufgabenbereichen im Technikforum tätig. Außerdem arbeiten vom Team des Stadtarchivs (vgl. dazu den Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs in diesem Jahrbuch) Dr. Bernhard Trefz und Markus P. Majev im Technikforum mit. Hinzu kommen zahlreiche Ehrenamtliche, die vor allem bei Führungen eingesetzt werden. Am 14. November 2018 verstarb im Alter von 87 Jahren Horst Werner, der als Ehrenamtlicher im Bereich Gerber und Leder tätig war und mit seinem Fachwissen und seiner freundlichen Art nicht nur die Führungen bereicherte.

Besucherzahlen und Führungen

Ins Technikforum kamen im Jahr 2018 an 52 Sonntagen 681 Besucher, was einen rechnerischen Schnitt von rund 13 Besuchern pro Öffnungstag ergibt. Hinzu kommen die Besucher, die das Technikforum im Rahmen einer gebuchten Führung besichtigten, von denen es im Jahr 2018 insgesamt 30 gab. Dabei ließen sich 563 Personen von den ehrenamtlichen Experten die Exponate im Schaudepot erklären. Damit besuchten im Jahr

2018 rund 1250 Personen das Technikforum an einem der Öffnungstage oder im Rahmen einer Führung. Hinzu kommt eine nicht genau erfasste Zahl an Personen, die zu einer der zahlreichen Veranstaltungen ins Technikforum kamen.

Veranstaltungen

Das Technikforum wurde im Jahr 2018 für 13 Veranstaltungen genutzt. Dazu gehörten die Vorträge des Fördervereins Technikforum, von denen es wiederum sechs gab und die im Schnitt rund 130 Zuhörer ins Technikforum brachten. Im Jahr 2018 waren dies folgende Vorträge: Albert Schänzle: „Forensik mittels Kfz-Software“ (14.02.); Prof. Dr. Kurt Rauschnabel: „Physik muss knallen“ (11.04.); Dorothee Winter: „Geschichte des Buches und des Buchhandels“ (13.06.); Dr. Xenophon Pappas: „Geschichte der Radiologie“ (08.08.); Dr. Victor Roman: „Additive Manufacturing – 3-D-Druck“ (10.10.); Kurt Schips: „Geschichte des Amateurfunks“ (12.12.). Die Veranstaltung „Physik muss knallen“ mit Prof. Dr. Rauschnabel, bei der es auf der Bühne zahlreiche eindrucksvolle Experimente gab, wurde zwei Tage nach dem eigentlichen Vortragstermin mit großem Erfolg noch einmal für die Backnanger Schulen durchgeführt. Neben diesen Vorträgen wurde das Technikforum 2018 hauptsächlich für Veranstaltungen der Stadt Backnang genutzt: So fanden beispielsweise am 14. Juli der Tag des Ehrenamts oder am 16. Oktober die Begrüßung der neuen städtischen Mitarbeiter in den Räumlichkeiten des Technikforums statt.

Anstatt der bisher zu verschiedenen Themen und an verschiedenen Orten stattfindenden Kinderuni Plus rief der Verein für Kinder in Backnang unter maßgeblicher Leitung von Gudrun Nopper ein Kinderuni-Forscherteam für Gundschkinder ins Leben. Ab dem 26. September 2018 trafen sich bis Februar 2019 jeweils mittwochs zwölf Zweit- und Drittklässler im Technikforum, um sich unter Anleitung von Dozenten aus dem Backnanger Unternehmen Tesat-Spacecom naturwissenschaft-

lichen Themen zu widmen. Auf Initiative der katholischen Gesamtgemeinde Backnang, der Lebenshilfe, der Paulinenpflege, der Stolperstein-Initiative und des Stadtarchivs fand am 2. November eine besondere Veranstaltung im Technikforum statt: Zunächst wurde der Film „Nebel im August“ über das Schicksal von Ernst Lossa, der 1944 als 14-Jähriger in der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee ermordet worden war, angeschaut. Anschließend referierte Michael von Cranach zum Thema „Euthanasie“. Besonders berührend war, dass die Schwester des Ermordeten an diesem Abend im Technikforum war und sich für das Gedenken an ihren Bruder bedankte.

In der Kinder- und Jugendwerkstatt fanden 2018 insgesamt 24 Kurse statt, die immer gut besucht waren und den teilnehmenden Kindern vielfältige Möglichkeiten boten, sich spielerisch an technische Themen heranzuwagen.

Von Mitte Juli 2018 bis Frühjahr 2019 war im Technikforum die von Antje Hagen konzipierte Ausstellung „Einblicke in die Lehrlingsausbildung bei Carl Kaelble“ mit rund 120 Fotos und Dokumenten zu sehen. Sie fand – nicht zuletzt bei ehemaligen Kaelble-Mitarbeitern – sehr großen Anklang und brachte dadurch weitere zahlreiche Besucher ins Technikforum.